

Verbindung der Familie Pistumer/Kattnig mit der Familie Pernegger/Wünschmann

Die Ehe von Anni Kattnig und Peter Wünschmann war nicht die erste Annäherung der beiden Familien. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatten der Urgroßvater von Sigrun, Inge & Anni Kattnig, Alois Pistumer, und der Großvater von Barbara & Peter Wünschmann, Josef Pernegger, laufend Kontakt. Beide waren honorige und langjährig engagierte Friesacher Bürger fast gleichen Alters mit gleichlautender politischer Ausrichtung, die einerseits individuelle Grundrechte und andererseits nach dem Untergang der Donaumonarchie den Anschluss des als lebensunfähig angesehenen Rest-Österreichs an Deutschland forcierte. Sie und ihre Familien waren zumindest gut bekannt oder sogar freundschaftlich verbunden.

Der in Friesach geborene Alois Pistumer (1856-1926) war Kupferschmiedemeister, ein guter Schütze sowie Mitglied der deutschnationalen Partei und betätigte sich im Ruhestand als Förster des deutschen Ritterordens.

Der im oberösterreichischen Kremstal geborene Josef Pernegger (1861-1925) kam als Viehhändler nach Friesach und heiratete hier 1890 die Friesacher Wirtstochter vom „Wirt am Ort“ in Friesach 184 (St. Veiter Straße 33, später Staber), Maria Lederer. 1892 erwarb er die nötige Konzession und führte in der Folge das Gasthaus seiner Schwiegereltern weiter. Wobei ihm für das Wirtshaus aufgrund zahlreicher anderer Betätigungen wohl die Zeit fehlte. Die Gastwirtschaft oblag fast ausschließlich seiner Maria. Im Jahr 1909 erwarb er zusätzlich im Zuge einer Versteigerung des Besitzes von Klara Burgstaller vulgo Partsch die Deutschhauser Kunstmühle (die spätere Flachsröste) in Grafendorf und errichtete 1913 zwei große Teiche neben dem Gasthaus, die im Winter als Eislaufplatz und zur Eisgewinnung genutzt wurden. Er war ebenso wie Alois Pistumer ein deutschnational gesinnter Liberaler (die Liberalen standen am Sonntag v o r statt in der Kirche!). Er betrieb eine Schottergewinnung in Althofen und hatte eine Vielzahl an Funktionen inne, darunter Zuchtvieh-Gauvorstand, Obmann-Stellvertreter des Orgelbauvereines und Obmann des Männergesangsvereines, und wurde 1924 schließlich Ehrenbürger der Stadt Friesach. Für einen oberösterreichischen „Immigranten“ eine tolle Karriere. Knapp ein Jahrhundert später sollte eine ähnliche Laufbahn eines Oberösterreichers sogar einen Kärntner Landeshauptmann hervorbringen ☺

Beiden gemein war ihr Engagement bei der freiwilligen Feuerwehr und in der Stadtverwaltung.

Alois Pistumer war seit mindestens 1881 bei der Feuerwehr, seit 1886 Steigleitermann und von 1912-1919 auch Feuerwehrhauptmann und danach Bezirksverbandsobmann. Josef Pernegger war „nur“ Schlauchleitmann und die beiden waren wohl oft gemeinsam im Einsatz. 1806 fand in Josef Perneggers Gasthaus „Wirt am Ort“ eine hochoffizielle Ehrung langjähriger Feuerwehrleute statt, bei der eine vom Kaiser gestiftete Medaille verliehen wurde. Josef Pernegger war mittlerweile sogar wiederholt Bürgermeister von Friesach geworden (1902 und 1905, 1908 lehnte er die Wiederwahl ab, nur um nach dem verlorenen ersten Weltkrieg im Hungerjahr 1919 aufgrund des Rücktrittes des amtierenden Bürgermeisters Sackl nochmal dieses Amt auszuüben) und hielt in dieser Eigenschaft die Ehrenrede für Alois Pistumer.

Erstmals wurden sie 1896 gemeinsam in Gemeindefrausschüssen erwähnt. Im Jahr 1908 waren Alois Pistumer und Josef Pernegger zusammen für den Straßenbau zuständig. Möglicherweise aus dieser Zeit noch bestehende Schlaglöcher könnten also den Nachkommen angelastet werden ☺ Im Jahr 1911 wurden die beiden Herren Pistumer und Pernegger gemeinsam für das Friesacher Elektrizitätswerk an der Olsa zuständig, das ja auf Betreiben und in der Amtszeit von Bürgermeister Josef Pernegger errichtet worden war.

Verbindung der Familie Pistumer/Kattnig mit der Familie Pernegger/Wünschmann

12.04.1896 Alois Pistumer und Josef Pernegger erstmals beide im Gemeindeausschuss:

<https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=kfz&datum=18960414&query=%22pernegger+pistumer%22~50&ref=anno-search&seite=4>

18.01.1900 Alois Pistumer Steigleitermann, Josef Pernegger Schlauchleitmann

<https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=fst&datum=19000120&query=%22pernegger+pistumer%22~50&ref=anno-search&seite=4>

15.04.1905 wieder beide im Gemeindeausschuss

<https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=fst&datum=19050419&query=%22pernegger+pistumer%22~50&ref=anno-search&seite=6>

06.01.1906 beide bei der Feuerwehr

<https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=fst&datum=19060120&query=%22pernegger+pistumer%22~50&ref=anno-search&seite=6>

08.08.1906 Ehrung mit vom Kaiser gestifteten Ehrenzeichen an langjährige Feuerwehrleute, darunter Alois Pistumer, in Perneggers Gasthaus (Wirt am Ort/Staber) mit Feier. Ansprache durch Bürgermeister Josef Pernegger.

<https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=gpt&datum=19060810&query=%22pernegger+pistumer%22~50&ref=anno-search&seite=10>

13.05.1908 Gemeindeausschuss Friesach; der Straßenausschuss besteht aus den Herren Alois Pistumer und Josef Pernegger

<https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=knz&datum=19080516&query=%22pernegger+pistumer%22~50&ref=anno-search&seite=5>

18.05.1911 Gemeindeausschusswahlen; beide sind in verschiedenen Ausschüssen tätig, gemeinsam sind Alois Pistumer und Josef Pernegger im Ausschuss für das Elektrizitätswerk

<https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=knz&datum=19110518&query=%22pernegger+pistumer%22~50&ref=anno-search&seite=5>